

Internationale Jugendgemeinschaftsdienste (ijgd)

Die ijgd sind ein unabhängiger, gemeinnütziger Träger der internationalen Jugendarbeit und eine der größten und ältesten Workcamp-Organisationen in Deutschland. Die Aktivitäten werden vom Bundesverein und den Landesvereinen mit Geschäftsstellen in Berlin, Bonn, Halberstadt, Hildesheim, Potsdam und Wismar und deren Regionalbüros organisiert.

Nach dem 2. Weltkrieg führten Schülerinnen und Schüler aus Hannover erste Workcamps durch. Sie wollten damit den Wiederaufbau unterstützen, Feindbilder durch internationale Kontakte abbauen und nach neuen, demokratischen Lebensformen suchen. Zu den Workcamps sind im Laufe der Jahre weitere Aktivitäten hinzugekommen. Junge Menschen können sich bei ijgd auch mittel- und längerfristig freiwillig im In- und Ausland engagieren: im sozialen, ökologischen, politischen Bereich oder in der Denkmalpflege.

Das FSJ gibt es bei ijgd seit 1983. Die ijgd sind anerkannter Träger und organisieren in einigen Bundesländern das FSJ für den PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverband. Jährlich betreuen die ijgd über 2.000 Freiwillige aus dem In- und Ausland in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein in Einsatzstellen im sozialen und pflegerischen Bereich.

Freiwilligenarbeit, Internationalität, soziales Lernen, Selbstorganisation, Emanzipation der Geschlechter und ökologisches Lernen sind die sechs Grundsätze der Arbeit der ijgd. Durch die verschiedenen Angebote ermöglichen die ijgd Jugendlichen Gemeinschaft mitzugestalten und neue Erfahrungen zu machen.

Weitere Informationen unter www.ijgd.de

Kontaktadressen

ijgd – Landesverein Berlin e.V.
Glogauer Straße 21, 10999 Berlin
Telefon: 030 6 12 03 13 - 10
Fax: 030 6 12 03 13 - 38
E-Mail: fsj.berlin@ijgd.de

ijgd – Landesverein Brandenburg e.V.
Schulstraße 9, 14482 Potsdam
Telefon: 03 31 58 13 2 - 12
Fax: 03 31 58 13 2 - 43
E-Mail: fsj.brandenburg@ijgd.de

ijgd – Landesvereine Niedersachsen und Hamburg e.V.
Katharinenstraße 13, 31135 Hildesheim
Telefon: 051 21 20 661 - 20 (Niedersachsen, Bremen)
Fax: 051 21 20 661 - 45
E-Mail: fsj.nds@ijgd.de
www.freiwilligesjahr-nds.ijgd.de

ijgd – Landesverein Nordrhein-Westfalen e.V.
Kasernenstraße 48, 53111 Bonn
Telefon: 02 28 22 800 - 22
Fax: 02 28 22 800 - 29
E-Mail: fsj.nrw@ijgd.de
www.freiwilligesjahr-nrw.ijgd.de

ijgd – Landesverein Sachsen-Anhalt e.V.
Westendorf 26, 38820 Halberstadt
Telefon: 039 41 56 52 - 16
Fax: 039 41 56 52 - 52
E-Mail: fsj.hbs@ijgd.de oder fsj.jhj@ijgd.de

ijgd – Regionalbüro Hamburg
Landwehr 11, 22087 Hamburg
Telefon: 040 570 18 43 - 30
Fax: 040 570 18 43 - 79
E-Mail: fsj.hh@ijgd.de
www.freiwilligesjahr-hh.ijgd.de

ijgd – Regionalbüro Lübeck
Parade2, 23552 Lübeck
Telefon: 0451 20 93 97 47 - 8/- 9
Fax: 0451 20 94 00 - 54
E-Mail: fsj.sh@ijgd.de
www.freiwilligesjahr-sh.ijgd.de



Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ), die Bundesländer Schleswig-Holstein, Brandenburg, Sachsen-Anhalt sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.



Freiwilliges Soziales Jahr



Engagement, das sich lohnt

STAND 10/2013

Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) - Engagement, das sich lohnt

Jährlich nutzen rund 35.000 Jugendliche das FSJ als Bildungs- und Orientierungsjahr außerhalb von Schule und Beruf. Dieses Engagement ist wichtig für unser Gemeinwesen.

Doch vom FSJ profitierst auch du, denn du...

- übernimmst Verantwortung für dich und andere,
- kannst dich im sozialen Bereich ausprobieren und orientieren,
- engagierst dich in sinnvoller Weise für andere,
- kannst dich in einem Team einbringen,
- entwickelst dich persönlich weiter und lernst, dein Leben auf eigene Faust zu meistern.

In der Regel beginnt das FSJ am 1. September eines jeden Jahres. Es verbindet praktische Tätigkeit in Einsatzstellen und Weiterbildungsangebote in den Seminaren. Das FSJ dauert in der Regel ein Jahr. Es sind sowohl die Verkürzung des Dienstes auf sechs Monate als auch eine Verlängerung bis zu 18 Monaten möglich.

Das FSJ kann für bestimmte Ausbildungen als Vorpraktikum anerkannt werden. Die ijgd bieten das FSJ auch in den Bereichen Denkmalpflege; Politik und Demokratie sowie Wissenschaft, Technik und Nachhaltigkeit an.



Die Arbeit im sozialen Bereich

Die Einsatzgebiete im FSJ liegen in gemeinwohlorientierten Einrichtungen der Wohlfahrtspflege.

Dies können sein...

- Einrichtungen für Menschen mit körperlichen und/oder geistigen Behinderungen,
- Seniorenzentren bzw. Altenpflegeheime,
- Krankenhäuser,
- Sozialstationen,
- Therapiezentren,
- Schulen, Kindertagesstätten und Wohngruppen,
- Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen.

Du bekommst im FSJ ...

- ein monatliches Taschengeld,
- einen Zuschuss zur Verpflegung,
- eventuell Unterkunft bzw. einen Unterkunftszuschuss,
- vollständige Übernahme der Sozialversicherungsbeiträge,
- Kindergeld und Kinderfreibeträge für alle bis zur Vollendung des 25. Lebensjahres,
- mindestens 26 Tage Urlaub,
- für dich kostenlose, begleitende Seminarwochen und Bildungstage (zusammen 25 Tage pro Jahr)
- die Möglichkeit, deine sozialen Kompetenzen und Fähigkeiten zu stärken,
- kompetente Beratung und Unterstützung durch die ijgd



MitarbeiterInnen während des gesamten FSJ.

Du solltest ...

- zwischen 16 und 26 Jahre alt sein und deine Vollzeitschulpflicht erfüllt haben,
- offen für die Arbeit mit alten, kranken oder behinderten Menschen, Kindern oder Jugendlichen sein,
- Lust haben, von und mit anderen zu lernen,
- Interesse am freiwilligen Engagement für die Gemeinschaft haben.

Bewirb dich bei uns mit einem kurzen Anschreiben mit Schilderung deiner Beweggründe und Einsatzwünsche, einem tabellarischen Lebenslauf, einer Kopie deines letzten Schulzeugnisses sowie einem Passbild. Ein Bewerbungsformular findest du auf unserer Website www.ijgd.de.

Die ijgd arbeiten nach den Qualitätsstandards des Bundesarbeitskreises Freiwilliges Soziales Jahr (BAK-FSJ), dem bundesweiten Zusammenschluss der freien Trägerverbände.

